



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
4. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 08.10.2020
in der Kamener Stadthalle

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Thomas Blaschke
Herr Joachim Eckardt
Frau Petra Hartig
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Jutta Maeder
Herr Ulrich Marc
Frau Ursula Müller
Herr Bastian Nickel
Herr Volker Sekunde
Frau Ulrike Skodd
Herr Udo Theimann
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Karsten Diederichs-Späh
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Wilhelm Kemna
Herr Helmut Krause
Herr Ralf Langner

Frau Susanne Middendorf
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Dörlemann
Herr Stefan Helmken
Frau Manuela Laßen
Herr Timon Lütschen

DIE LINKE / GAL
Herr Gunther Heuchel

fraktionslos
Frau Heike Schaumann

Ortsvorsteher
Herr Ulrich Klein
Frau Ursula Lungenhausen
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung
Frau Julia Freundl
Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Ralf Tost
Herr Christoph Watolla

Personalrat
Herr Uwe Fleißig
Herr Frank Richard

Entschuldigt fehlten
Herr Carsten Dietsch
Herr Klaus-Dieter Grosch
Herr Gökçen Kuru
Herr Ingolf Pätzold
Herr Helmut Stalz

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Im Rahmen einer Schweigeminute gedachte der Rat vor Eintritt in die Tagesordnung dem am 06.10.2020 verstorbenen ehemaligen Bürgermeister Manfred Erdtmann. Hierzu erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Bürgermeisterin Kappen würdigte seine Arbeit als Bürgermeister der Stadt Kamen und seine jahrzehntelanges Engagement in der Politik und in vielen Vereinen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 12.01.01.529100 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen) i.H.v. 100.000,00 €	102/2020
3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offen- halten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen	103/2020
4	Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2019	106/2020
5	Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2021	099/2020
6	Ermächtigung zur Stellung eines Antrages für das Städtebauförder- programm "Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten" für die Modernisierung der Laufbahn der Sportanlage Heeren, Heerener Str. 201, in Kamen	077/2020
7	Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Familienbande - Familiennetzwerk e.V. hier: Verlängerung der Kofinanzierung	104/2020
8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr Björn **Dörnemann**, wohnhaft Derner Straße 16b in Kamen, berichtete von einem Vorfall in der Kamener Innenstadt und fragte nach, ob das Sicherheitskonzept noch schlüssig sei.

Die **Bürgermeisterin** antwortete, dass das Sicherheitskonzept verstärkt wurde, um möglichst viel Präsenz des Ordnungsdienstes in Zusammenarbeit mit der Polizei zu erreichen.

Auf die Frage von Herrn **Dörnemann** nach der Unterstützung einer Veranstaltung im Postpark antwortete die **Bürgermeisterin**, dass zur Corona-Zeit auch private Kulturveranstaltungen unter besonderen Hygienebedingungen der Coronaschutzverordnung punktuell unterstützt wurden. Sie gab zu bedenken, dass Kulturschaffende in besonderem Maße von der Coronakrise betroffen seien.

Zu TOP 2. 102/2020

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

hier: Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 12.01.01.529100 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen) i.H.v. 100.000,00 €

Frau **Schulze** erläuterte die Beschlussvorlage. Sie informierte, dass zur Verstärkung des Ordnungsdienstes seit 2017 eine Sicherheitsfirma beauftragt sei und im Zuge der Entwicklungen im Frühjahr eine zusätzliche Corona-Streife eingerichtet wurde, da vermehrt Kontrollen durchgeführt werden mussten.

Die **Bürgermeisterin** ergänzte, dass man zudem in enger Abstimmung mit der Polizei stehe, um die Präsenz auf dem Markt zu erhöhen.

Auf die Frage von Herrn **Fuhrmann**, ob es bei dem Sicherheitsdienst einen Firmenwechsel gegeben habe, antwortete die **Bürgermeisterin**, dass zunächst ein Personalwechsel innerhalb der Firma stattgefunden habe.

Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Abs. 1 Satz 4 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Abs. 1 Satz 5 GO NRW genehmigt:

Im Produkt 12.01.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – werden für Aufwendungen für Dienstleistungen überplanmäßig 100.000,00 € für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
103/2020

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Frau **Peppmeier** erläuterte, dass die Genehmigung anlassbezogen auf die Veranstaltungen „Stadtleuchten“ und „Adventsmarkt“ gerichtet seien. Die Rückmeldungen zu der Veranstaltung „Stadtleuchten“ sei von den Händlern, Gastronomen und Besuchern sehr positiv gewesen, dies könne ein Format für die Zukunft seien.

Herr **Heidler** merkte an, dass maßvoll mit den verkaufsoffenen Sonntagen umgegangen werde, er lobte zudem die Veranstaltung „Stadtleuchten“ und dankte dafür den zuständigen Mitarbeitern.

Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Abs. 1 Satz 4 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Abs. 1 Satz 5 GO NRW genehmigt:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die vorgelegte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
106/2020

Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2019

Beschluss:

Dem Betriebsausschuss wird gemäß § 4 Buchstabe c der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Mitglieder des Rates, die zugleich Mitglieder im Betriebsausschuss sind, dürfen gem. § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mitwirken.

Mitglieder und Stellvertreter im Betriebsausschuss sind Karsten Diedrichs-Späh, Anke Dörlemann, Joachim Eckardt, Klaus-Dieter Grosch, Petra Hartig, Hans-Dieter Heidenreich, Daniel Heidler, Stefan Helmken, Gunther Heuchel, Peter Holtmann, Klaus Kasperidus, Christiane Klanke, Martin Köhler, Gökcen Kuru, Friedhelm Lipinski, Timon Lütchen, Susanne Middendorf, Ingolf Pätzold, Volker Sekunde, Theodor Wältermann und Dietmar Wünnemann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
099/2020

Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2021

Der Kämmerer Herr **Tost** informierte, dass das endgültige Ergebnis der zukünftigen Kreisumlage noch ausstehe und daher zwei Alternativen aufgezeigt werden, zum einem bei gleichbleibender KdU-Beteiligung und zum anderen bei erhöhter KdU-Beteiligung. Sie sei ein wirkungsvolles Instrument, welches die Kommunen entsprechend entlasten würde. Zudem wolle der Kreis die Ausgleichsrücklage in Anspruch nehmen, um die Höhe der Kreisumlage zu senken.

Weiter habe das Land für die Jahre 2021/22 Unterstützung für die Kommunen angekündigt. Fraglich seien die Jahre ab 2023, da auch bis dahin mit sinkenden Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen sei. Die Stellungnahme verweise auch auf das Risiko zur Höhe der Rücklage, der LWL-Zulage, der Altschuldenproblematik sowie eine negative Entwicklung des Kapitalmarktes.

Herr **Heidler** hob das positive Miteinander zwischen dem Kreis und den Kommunen hervor. Die SPD-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr **Eisenhardt** äußerte sich positiv zu der dauerhaften Hilfe der möglichen KdU-Beteiligungen. Die Schulden seien zukünftig fraglich und die Lücken im Haushalt seien den besonderen Zeiten geschuldet. Insgesamt sei die Kreisumlage gut prognostiziert und die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen nimmt die Stellungnahme zur Benehmensherstellung zum Kreishaushalt für das Jahr 2021 zur Kenntnis und befürwortet diese.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
077/2020

Ermächtigung zur Stellung eines Antrages für das Städtebauförderprogramm "Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten" für die Modernisierung der Laufbahn der Sportanlage Heeren, Heerener Str. 201, in Kamen

Die **Bürgermeisterin** dankte dem BSV Heeren auf ihr Verständnis, da der Verein auf die Modernisierung noch warten müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, sich mit dem Projekt „Modernisierung der Laufbahn der Sportanlage Heeren in Kunststoff“ für das Städtebauförderprogramm Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten des Landes Nordrhein-Westfalen – Programmjahr 2020 und Ersatzweise für das Programmjahr 2021 zu bewerben.

Die Finanzmittel zur Realisierung der Maßnahme stehen im Haushalt 2020 unter der Buchungsstelle 42.01.01/0605.783100 – Sportanlage Heerener Straße – Erneuerung Laufbahn zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
104/2020

Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Familienbande - Familiennetzwerk e.V.
hier: Verlängerung der Kofinanzierung

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Träger Familienbande – Familiennetzwerk Kamen e.V. für das Projekt Mehrgenerationenhaus „Miteinander – Füreinander“ für die Jahre 2021 bis 2028 bei Bewilligung entsprechender Bundesmittel jeweils eine finanzielle Förderung von 10.000 Euro pro Jahr als Kofinanzierung durch die Stadt Kamen erhält.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Köln-Mindener-Eisenbahn

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass durch die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur die „Köln-Mindener-Eisenbahn“ auf dem Gebiet der Stadt Kamen als UNESCO-Welterbe-Projekt vorgeschlagen wurde. Verwaltungsseitig wurde gegenüber der Stiftung schriftlich erklärt, dass das vorgeschlagene Projekt mit den Zielen der Stadtentwicklung in Kamen kompatibel sei.

Satzungsänderung des StGB NRW

Die **Bürgermeisterin** informierte, dass das Präsidium des StGB NRW aufgrund der coronabedingten Einschränkungen eine Satzungsänderung vorgeschlagen habe, um u.a. den Einsatz moderner Kommunikations- und Videokonferenzen zu ermöglichen. Dieser Satzungsänderung habe die Stadt Kamen zustimmt.

Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW 2020

Frau **Peppmeier** erläuterte das geplante Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW 2020. Das Stadtteilmanagement werde

das Programm personell begleiten und im Pavillon auf dem Willy-Brandt-Platz neue Impulse setzen. Das dazugehörige Exposé werde im Anschluss an die Sitzung den Mitgliedern zugeleitet.

Pilotprojekt „digiTOP“

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass die VHS an einem Pilotprojekt „digiTOP“ – digitale Transformation von Organisationen in der Praxis – teilnehme. Leiter/innen von 15 landesweit ausgewählten Volkshochschulen werden dabei unterstützt, den Prozess der Digitalisierung in ihren Einrichtungen zu implementieren. Das Projekt laufe bereits seit der Auftaktveranstaltung am 04.09.2020, die Abschlussveranstaltung und Auswertung der Ergebnisse sei für den 11.12.2020 vorgesehen.

Aktuelle Informationen zur Corona-Lage

Die **Bürgermeisterin** informierte, dass der Kreis Unna den 7-Tage-Schnitt von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner überschreite und weitere Maßnahmen getroffen werden müssen. Zum Wochenende werde es eine neue Coronaschutzverordnung geben.

Anfragen

Auf die Anmerkung von Herrn **Diederichs-Späh**, dass die Baustelle auf der Hochstraße schlecht beleuchtet sei und eine Unfallgefahr darstelle, teilte die **Bürgermeisterin** mit, dies unverzüglich an StraßenNRW mit der Bitte um Abhilfe weiterzuleiten.

Weiter fragte Herr **Diederichs-Späh** nach der Ursache der überfüllten Schulbusse.

Die **Bürgermeisterin** antwortete, dass das Problem trotz kürzlich durchgeführter Kontrolle, die Verwaltung noch nicht erreicht habe. Sie werde es an die VKU weiterleiten.

Dir Frage von Herrn **Eisenhardt**, ob es wegen der Corona-Pandemie Ausfälle bei den Marktgebühren geben würde, bejahte Frau **Peppmeier**. Das negative Ergebnis betreffe auch die Kirmessen. Es werde aber keine Gebührenerhöhung geben.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

Watolla
Schriftführer